



Zürich / Tirana, im Januar 2025

Renntag-Woche Südalbanien 2025: Einsame Strassen im Land des Mercedes



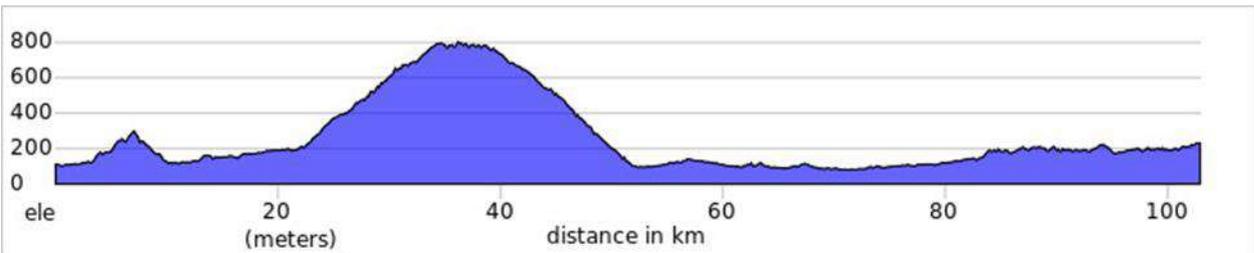
Letztes Jahr erstmalig
mit einer französischen
Pionier-Gruppe, und:
Siehe da, auch Asphalt
(ohne Autos) kann uns
Biker sehr glücklich
machen... 😊

Albanien kommt, es ist auf dem Weg zur touristischen Destination. Dank seinem guten Klima, einer vielfältigen Landschaft zwischen Bergen & Meer, leckerem frischen Essen mit viel Gemüse, einer spannenden Geschichte und nicht zuletzt wegen der grossen Gastfreundschaft und Herzlichkeit seiner Bevölkerung. Noch ist es aber nicht überlaufen (resp. „überfahren“), noch ist es immer noch eines der ärmsten Länder Europas, und so ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Renntag-Woche quer durch das Land: Viele Strassen haben wenig bis kein Verkehr, die Menschen am Strassenrand winken einem zu, und gelegentlich begegnen wir einem der hier so geschätzten alten Mercedes. Sportlich aber ohne Druck sind wir unterwegs, und dank Begleitfahrzeug können wir uns ganz auf das leichte Renntag beschränken, ohne jegliches Gepäck. Einsame Pässe, tiefblaues Meer, lange Wälder – in dieser Woche alles mit dabei, und danach die bleibende Erinnerung an ein abenteuerliches, enorm vielfältiges Renntag-Land!



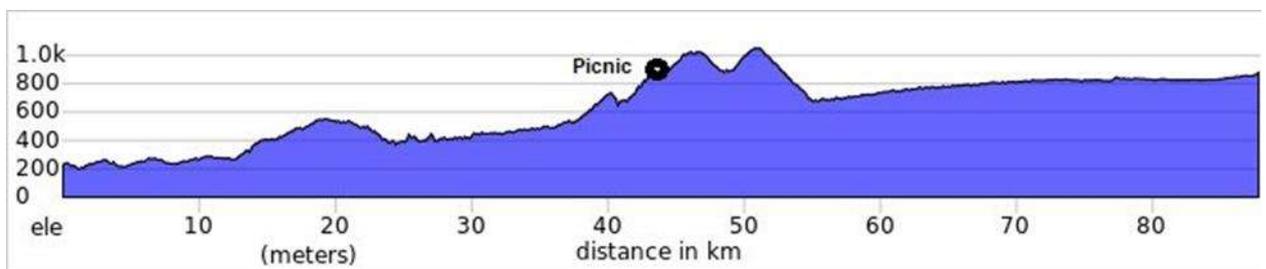
Highlights

- Alt und neu, Ost und West, Rennrad und Eselskarren, brandneue Asphaltstrassen und kurze Staubpisten. Ein faszinierendes, freundliches Land voller Gegensätze und Widersprüche.
- Föhrenwälder, einsame Pässe, tiefblaues Meer – tolle Strecken über meist nahezu verkehrsfreie Strassen
- Entwickelt von einem Schweizer welcher in Albanien lebt und jede einzelne Strasse (und ihren Zustand) kennt – hier zusammengestellt zu einer Best-of Woche
- Tolles, vielfältiges Essen mit frischen lokalen Zutaten - perfekt für hungrige Rennradler
- Sprung in die Freiluft-Thermalquelle und Besuch der „steinernen Stadt“ von Gjirokastra

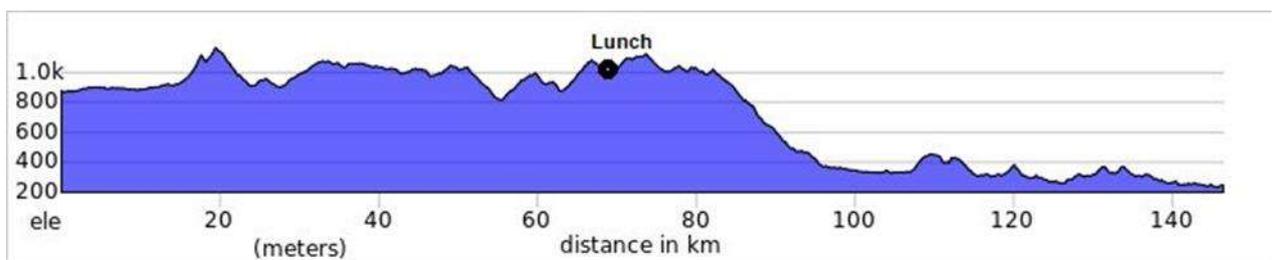
Reiseverlauf	
Tag 1:	Anreise nach Tirana Albanien, Abholung vom Flughafen, Transfer zum Hotel "Theatro" o. ähnlich, Räder zusammenbauen, freie Zeit, Begrüssungs-Abendessen in traditionellem albanischem Restaurant
Tag 2:	Aus der Hauptstadt über die alte Passtrasse Tirana – Gramsh, 100km +1550m -1450m Wir rollen über kleine Seitenstrassen hinaus aus der Hauptstadt Tirana und beginnen unsere Tagestour über eine alte Passtrasse – guter Asphalt aber nahezu kein einziges Fahrzeug - mit Aussicht auf die bis Juni noch schneebedeckten Gipfel (2300m) Zentral-Albaniens. Kurvenreiche Abfahrt vorbei an Olivenbäumen, gefolgt vom Mittagessen in einem schönen Garten-Restaurant. Nachmittags dann nochmals entspannte letzte 30km bis in die Kleinstadt Gramsh, Ziel dieses ersten Tages. Unterkunft Hotel „Latifi“ o. ähnlich 


Tag 3: Berge, Stauseen – und wieder keine Fahrzeuge Gramsh – Korca, **87km +1900m**

Die heutige Etappe bringt uns durch eine spektakuläre Bergkette bis in die Stadt Korca, auch das "kleine Paris" von Albanien genannt. Morgens steigen wir über guten Asphalt vorbei an zwei kürzlich erstellten Stau-Seen bis auf ca. 1000 Meter über Meer. Hier oben ist dann ausser gelegentlichen Schafhirten mit ihren Tieren, dem Pfeifen des Windes und ganz selten einem vorbeifahrenden Fahrzeug – gar nichts, grosse Ruhe. Den Picknick-Lunch bekommen wir von unserem (ständigen) Begleitfahrzeug und legen uns dazu auf eine nahe Wiese mit schöner Aussicht. Nachmittags dann Abfahrt aus den Bergen und nochmals sanfter Aufstieg bis nach Korca. Nachtessen in Korca & Unterkunft Hotel "Vila Eden" o. ähnlich

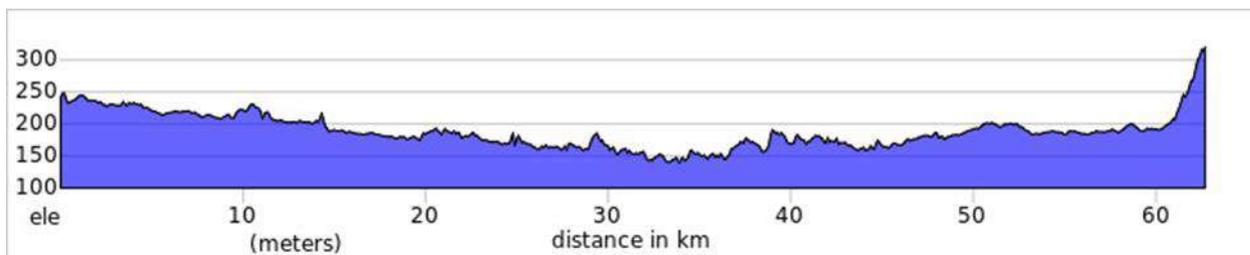

Tag 4: Durch den einsamen Süden Albaniens Korca – Permet, **135km +1900m -2500m**

Ein langer und schöner Tag steht uns bevor: Entlang der griechischen Grenze lassen wir unsere Räder Richtung Südwesten rollen. Diese Hoch-Ebene ist eines der am wenigsten besiedelten Gebiete Albaniens – einem Land welches ausserhalb der grösseren Städte ohnehin wenig entwickelt... Gut für uns, wir geniessen die Natur und frische Luft auf weiter Strecke. Zum Mittagessen gibt's Forelle in einem Agrotourismo mit eigener Zucht und schattigem Garten. Nachmittags dann Abfahrt ins Tal des „Vjosa“, einem der letzten frei fliessenden Flüsse Europas. Im Schatten majestätischer Berge geht es auf frisch geteerte Strasse mit (noch) kaum Fahrzeugen entlang diesem Fluss – wir sind wieder einmal im Glück. Zum Abschluss des Tages liegen wir ins Wasser einer mittelalterlichen Thermalquelle draussen in freier Natur – Spa & Wellness auf die klassische Art. Abendessen & Unterkunft in Permet ("Joan Guesthouse" od. ähnlich)

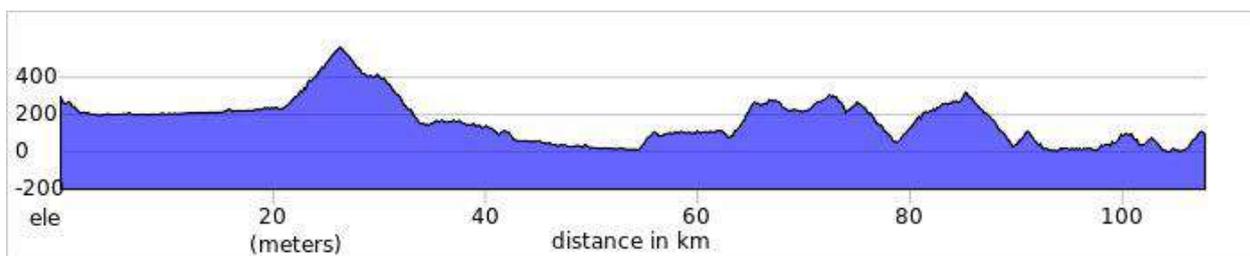



Tag 5: Wilde Schluchten bis zur „Stadt aus Stein“ Permet – Gjirokaster, **62km +550m -500m**

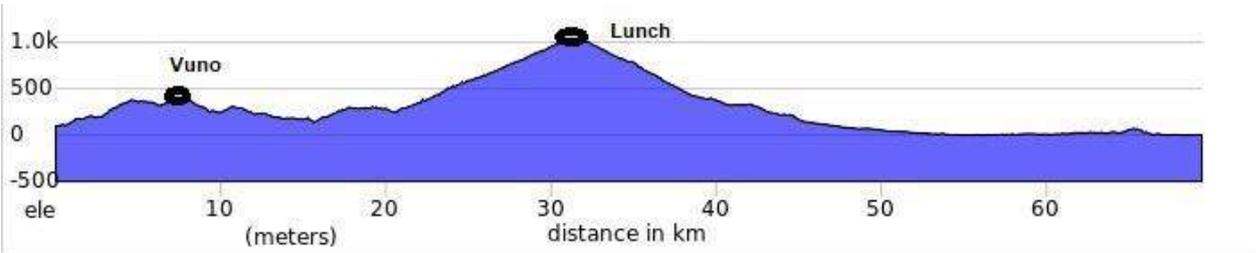
Nach dem langen gestrigen ist der heutige Tag ein relativ entspannter – mit der Möglichkeit für ein paar zusätzliche Kilometer wer dies möchte. Der Morgen beginnt mit der Fahrt durch die Schlucht von Kelcyre, einem eindrücklichen Eng-Tal welches schon viele Schlachten gesehen, von den Türken über den ersten bis zum zweiten Weltkrieg. Heute ist es ein friedlicher Ort der Erinnerung, und wenn wir Glück haben voller blühender Felder. Zum späten Mittagessen endet der heutige Rennrad-Tag in Gjirokastra, der wohl schönsten Stadt Albaniens, komplett aus Stein gebaut und UNESCO-geschützt. Wir empfehlen den Nachmittag für einen lohnenden Spaziergang zu Fuss durch diese Stadt und ihre Festung. Alternativ kann nachmittags auch eine schöne 30km +700m - 700m Rundstrecke in der Umgebung gefahren werden. Nachtessen & Übernachtung "Hotel Gjirokastra" od. ähnlich.


Tag 6: Meer in Sicht! Gjirokaster – Syri I Kalter – Himare, **105km +1650m -1850m**

Heute ist wieder ein voller Radtag angesagt, und es gilt: Meer in Sicht, mitsamt einigen griechischen Inseln in der Ferne, tiefblauem Wasser und einer wunderschönen Fels-Küste voller Olivenbäume. Morgens geht es über den kleinen Muzine-Pass, in dessen Abfahrt wir kurz noch die Quelle des „Blauen Auges“ besichtigen. Blau das Wasser wie der Name bereits sagt, eiskalt dazu und mitsamt einem stärkenden Kaffee. Mittagessen ca. bei KM50, um am Nachmittag nordwärts der ionischen Küste entlang zu radeln – mit einigen Auf- und Abstiegen, immer aber mit fantastischer Sicht auf das Meer. Ziel dieses Tages ist dann die kleine Küstenstadt Himare, wo wir einen Sprung ins Meer machen/schwimmen können und den Abend mit einem Fischessen ausklingen lassen. Unterkunft "Aphrodite Garden Rooms & Apartment" od. ähnlich.





Tag 7:	<p>Entlang der Ionischen Küste Himare – Vlore, 68km +1500m -1600m</p> <p>Frühstück mit Blick über das Meer, und schon sitzen wir wieder auf unseren Carbon- und Alu-Rädern. Auch heute geht es nochmals ganztags der Küste entlang, immer Richtung Norden. Die schöne Strecke spielt dabei die Hauptrolle, zusätzlich stehen auf dem Programm ein kurzer Besuch & Kaffee im traditionellen Dorf „Vuno“, der 1000m hohe Logara-Pass mit seinen vielen Kehren und Föhrenwäldern, und natürlich die Zieleinfahrt in Vlora oder „Valona“, wie die Hafenstadt zur Zeit der italienischen Besatzung (1930er) auch genannt wurde. Das verlangt natürlich nach Pasta, und so schliessen wir eine unvergessliche Rennrad-Woche durch den Süden Albaniens – eine Woche weit weg vom üblichen – mit einem leckeren italienischen Abendessen. Gratulation und „Gezuar!“, zum Wohl, um doch noch beim Albanischen zu bleiben. Unterkunft Hotel "Three" od. ähnlich.</p> 
Tag 8:	<p>Rückflug oder Abschluss-Wochenende in Tirana / Durres</p> <p>Morgens Transfer von Vlora zum Flughafen Tirana (2 Stunden Fahrt) für Rückflüge ab 14 Uhr oder später. Alternativ Zusatznacht Tirana oder gar eine gar Woche zum relaxen am Meer, gerne helfen wir bei der Organisation.</p>

Offene Gruppen-Daten 2025 (min 5x und max 10x Teilnehmer):

Sa. 31.Mai – Sa. 7. Juni Dieses Datum ausnahmsweise mit Guiding Tobi Gessler/ «Chef fährt mit!» 😊

Für eure Freundes-Gruppen von mind. 6x Personen können wir auch über euer ganz eigenes Datum sprechen.



Leistungen / inklusive

- Alle Unterkünfte in komfortablen Hotels und Gasthäusern, alle Mahlzeiten und nicht-alkoholischen Getränke
- 6x Rennrad-Tagestouren mit ständigem Begleitfahrzeug und GPX-Files
- Gepäcktransport

- Alle Transfer, auch von und zu Flughäfen
- „Besenwagen“ für jederzeitiges zusteigen/Pause. Dieser wird gefahren vom lokalen, englischsprachigen und Fahrrad-affinen Guide aus unserem Team welcher die Strecke genau kennt, Material/Unterstützung dabei hat, und auch am Abend bei Hotel & Essen mit dabei ist für organisieren, übersetzen etc.

Nicht inbegriffen:

- Rad-Guide (diese Tour funktioniert ohne Rad-Guide, dafür ständiges Begleitfahrzeug mit Guide)
- Alkoholische Getränke
- Rennrad – eigenes mitbringen oder dann kleines Angebot an (guten) lokalen Mieträdern (siehe Preise unten)
- Reise nach und von Tirana Albanien
- Persönliche Auslagen für Souvenirs, Trinkgelder etc.
- International gültige Unfallversicherung (obligatorisch)
-

Preise:

1350 EUR pro Person im DZ/Twin bei Buchung obiges Datum von min 5x max 10x TeilnehmerInnen

Einzelzimmer: 250 EUR (beschränkte Anzahl, 6x von 7x Nächten)

Miet-Rennräder: ab 240 EUR (beschränkte Anzahl, Shimano 105 mit Alurahmen & Karbongabel oder besser). Oder eigenes mitbringen.

Angebot und Preise gültig für das Jahr 2025. Programmänderungen vorbehalten. Diese Tour und alle damit verbundenen Texte und Bilder sind geistiges Eigentum von Ride Albania Mountain Biking.



Rennrad-Strecke: Oftmals guter, neuer Asphalt, seltener auch alter Asphalt mit einigen Schlaglöchern. Rennrad-Reifen mit 28 oder 32mm bieten genug Pannenschutz, für Spass ohne Rücksicht ist auch ein leichtes Gravel-Bike sehr geeignet.

Einreise: Mit Reisepass oder ID (ID genügt). Kein Visum nötig

Über uns / Ride Albania Mountain Biking: Wir sind die Schweizer Experten in Albanien & Kosova für Mountain Biking. Mit Erfahrung aus der Entwicklungszusammenarbeit und als frühere Fahrradkuriere, entwickeln wir Strecken und Destinationen, liefern Trainings und Expertise, und seit 2016 nehmen wir jedes Jahr eine beschränkte Zahl von Gästen mit auf exklusive Bike-Reisen in die albanischen Berge. Lange hätten wir darauf geschworen dass wir eigentlich nur abseits der Strasse/ im Schmutz glücklich werden, aber dann, siehe da: 2023 haben wir in Zusammenarbeit mit einer französischen Rennrad-Gruppe eine Pionier-Woche durch den Süden Albanien organisiert (diese Tour), und nicht nur die Gäste sondern auch wir selbst waren begeistert davon. Also mehr davon!

Passt diese Tour zu mir, zu meinem Level und meinen Vorlieben? Macht sie mich glücklich :-)? Für diese und andere Fragen: Tobi Gessler von Ride Albania hilft neben Email auch gerne mit einem **Gespräch oder Chat über whatsapp +355 69 870 57 93** – jederzeit.



**Übersichtskarte
Rennrad-Woche
Südalbanien**

Impressionen:



Raus aus der Hauptstadt und über die alte kommunistische Passstrasse (Tag 2)



Das leibliche Wohl kommt nie zu kurz – hier eine lokale Süßigkeit zum probieren



Auch das ist Albanien – aber zum Glück nicht unser Weg



Picknick mit Aussicht (Tag 3)



Gegen Ende des 2.Tages, im Hintergrund der 2300m hohe „Tomorr“





Die einsame Hochebene zwischen Korca und Permet, Tag 4



Hier ist der Asphalt nicht besonders gut – mit mind 28mm Reifen und vorausschauendem Auge aber trotzdem eine Freude zu fahren



Die Thermalquelle für unsere Radler-Knochen, Ende des 4.Tages



Perfekte 15km Abfahrt auf neuer Strasse bis an die griechische Grenze (Tag 4)



Das Dorf Dhermi an der ionischen Küste (Tag 6)



Kurzer Besuch der Kaltwasser-Quelle „Blaues Auge“ (Tag 5)



Stau, nach albanischer Art



Entlang der ionischen Küste, im Hintergrund die griechische Insel Korfu



Einer der zahlreichen Bunker, Zeugen der kommunistischen Diktatur



Photoshooting auf offener Strecke, im Hintergrund unser Begleitfahrzeug (Tag 3, Aufstieg kurz vor dem Mittagessen)



Sonnenuntergang von unserer Unterkunft (Tag 5)









Und zum Abschluss noch ein kurzes Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=OeQWdGmOvxk>